

Leitbild des Landesausschusses „Instrumental“

- Stand: 18.11.2014 -



1. Der Landesausschuss „Instrumental“ sieht das instrumentale Musizieren als grundlegenden Bestandteil des Musiklebens und hält das Instrumentalspiel für einen unverzichtbaren Teil der persönlichen und räumlichen Identitätsentwicklung.
 2. Der Landesausschuss „Instrumental“ versteht sich als kompetenter, fördernder und kritischer Begleiter des instrumentalen Musizierens im Land Niedersachsen und darüber hinaus. Er beobachtet, reflektiert und diskutiert die aktuellen Geschehnisse und Entwicklungen im Amateurbereich und auf professioneller Ebene.
 3. Der Landesausschuss „Instrumental“ steht für einen vielfältigen generations- und gesellschaftsübergreifenden Begriff des instrumentalen Musizierens. Er befürwortet eine Ausgewogenheit im Umgang mit dem kulturellen Erbe, der zeitgenössischen Musik und internationalen Kulturen.
 4. Der Landesausschuss „Instrumental“ will die Vernetzung und den Dialog der niedersächsischen Akteure unterstützen. Er setzt sich für Verbesserungen der Rahmenbedingungen und Entwicklung von Qualitätsstandards des instrumentalen Musizierens ein, insbesondere für die Nachwuchsförderung.
 5. Der Landesausschuss „Instrumental“ möchte den Stellenwert des aktiven Musizierens im öffentlichen wie im politischen Bewusstsein stärken. Die Mitwirkungs- und Gestaltungsaufgaben erfüllt der Landesausschuss durch Empfehlungen an das Präsidium. Damit trägt er zur fachpolitischen Ausrichtung und Öffentlichkeitsarbeit des Landesmusikrats bei.
 6. Zu den Aufgaben und Handlungsfeldern des Landesausschusses „Instrumental“ zählen Diskussionen und Empfehlungen:
 - für Aufrechterhaltung und für Weiterentwicklung der musikalischen Bildung vor dem Hintergrund der Veränderungen in der niedersächsischen Schullandschaft
 - für den Umgang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels
 - für eine dauerhafte finanzielle Sicherung der Orchesterlandschaft sowohl im Laien- als auch im professionellen Bereich sowie zur Verhinderung der zunehmenden Prekarisierung von Berufsmusikern
- Mittelfristig ist das Ziel des Landesausschusses „Instrumental“ unter anderem
- Schaffung von Zeiträumen für musikalische Aktivitäten
 - Verbesserung der Qualitätsstandards der musikalischen Ausbildung
 - Stärkung strukturschwacher Regionen
 - Optimierung der Rahmenbedingungen für Vernetzungen und Kooperationen insbesondere in ländlichen Räumen

Landesausschuss „Instrumental“

Peter Harbaum (Vorsitz), Präsidium Landesmusikrat Niedersachsen, Nieders. Musikverband
Gerd Baumgarten, LV Nieders. Musikschulen
Prof. Helmut W. Erdmann, Jeunesses Musicales Deutschland, LV Norddeutschland
Rosi Gehrmann, Nieders. Turner-Bund
Friederike Leithner, Deutscher Tonkünstlerverband, LV Nieders.
Heinz-Werner Kemmling, Deutscher Komponisten-Verband, LV Norddeutschland
Dorian Weißinger, Landesmusikakademie Niedersachsen
Peter Koch, Internationaler Arbeitskreis Musik
Wiebke Kokott, Arbeitskreis für Schulmusik Nieders. / Bremen
Frank Schmitz, Präsidium LMR, Nieders. Musikverband
Bernd Schönebeck, Nieders. Sportschützenverband
Bernd-Christian Schulze, LMR, Deutscher Tonkünstlerverband, LV Nieders.
Silvia Schumacher, Deutscher Zithermusik-Bund, LV Nord
Heiko Tannen, Deutscher Harmonika-Verband, LV Nieders.
Bodo Wartenberg, Landesfeuerwehrverband Niedersachsen
Wiebke Dollmann, Bund Deutscher Zupfmusiker, LV Nieders.